Donnerstag

26.11.26

Hebräer 13,1-3: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Das **letzte Kapitel** des Hebräerbriefs widmet sich einigen wesentlichen Verhaltensweisen im Leben von Christen. Zu diesen Verhaltensweisen zählen die Liebe zu anderen Christen (Vers 1), zu Fremden (Vers 2), den gefangenen und leidendenden Mitchristen (Vers 3).
Manche haben ohne es zu wissen, **Engel aufgenommen**. Das haben z.B. Abraham und Sara (1 Mo 18,1-8) und auch Lot (1 Mo 19,1-3) erlebt.

Gruppenaktivität

Stellt euch vor, der Autor hätte eurer Klasse diese Sätze (Bibelverse) geschrieben: An welche Personengruppe dürft *ihr* heute denken? Wem könntet ihr liebevoll begegnen?

Fragerunde

- Hier wird beschrieben, wie sich Christen anderen (Mitchristen) gegenüber verhalten sollen. Wie sieht das aus? Wen sollen sie nicht aus dem Blick verlieren? Warum?
- Wem könntest du heute in deinem Umfeld liebevoll begegnen?
- Was davon fällt dir eher leicht, was schwer? Warum? Wobei bräuchtest du Hilfe? Wer oder was kann dir helfen, dich nach den Anweisungen zu verhalten?
- Warum werden wir ermutigt so zu handeln?
- Was ist deiner Meinung nach für Christen das Wichtigste, was du in diesem Text entdecken kannst?

Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der es dir schwerfällt, dich so zu verhalten, wie Gott es sich wünscht und du es trotzdem versuchst.

Oder

Etwas zum Thema **Verhaltensweisen** erzählen: Christen werden ermutigt, andere Menschen zu lieben, ihnen mit Achtung und Respekt zu begegnen, egal, ob sie zu ihnen gehören, ihnen sympathisch sind oder nicht. Aber nicht nur anderen Christen sollen sie liebevoll begegnen, auch gegenüber Fremden sollen sie gastfreundlich sein. Gastfreundschaft war früher sehr wichtig. Wenn Menschen auf der Durchreise waren, brauchten sie einen Schlafplatz. Was steckt hinter diesem Rat, Menschen freundlich aufzunehmen? In der Bibel wird davon berichtet, dass dadurch Erstaunliches erlebt wurde. Z.B. haben Abraham und Sara oder auch Lot, ohne es zu wissen, Menschen beherbergt, die Gott ihnen als Engel (Boten von Gott) vorbeigeschickt hat. Mit Fremden sind Menschen gemeint, denen du freundlich begegnen darfst. Die dritte Gruppe, an die der Schreiber denkt, sind diejenigen, die gefangen oder verletzt sind. Er fordert auf: „Denkt an sie! Ihnen geht es nicht gut. Sie benötigen Unterstützung!“ Beten kann hier eine Hilfe sein. An dem Verhalten eines Christen können andere Menschen Gott entdecken.
Das finde ich nicht immer leicht umzusetzen, aber es soll mein Ziel sein. Ich will mich daran erinnern lassen, mit meinen Mitmenschen liebevoll umzugehen, für sie beten und so handeln, wie Gott es sich wünscht. Ob mir das heute gelingt? Wie gut, dass Gott mir dabei hilft und ich das nicht alleine stemmen muss.

Sonstiges

In dem Lied **Kleine Hände** geht es darum, dass auch Einzelne und Kinder etwas verändern können.
https://www.youtube.com/watch?v=MeIcBmK-0LA&list=RDMeIcBmK-0LA&start_radio=1